

Tischtennis

Württembergischer Mannschaftsmeister, mehr als anderthalb Jahrzehnte Herren-Landesligist, Jugendteams in den höchsten Spielklassen, zahlreiche Pokalsiege, vielfacher Bezirksmeister: Die Tischtennisabteilung kann in den 43 Jahren ihres Bestehens auf viele großartige Erfolge zurückblicken. Angefangen hat es aber wie alles – ganz klein.

Von der Freizeittruppe zur Wettkampfabteilung

1974 gründete sich eine Freizeitsportgruppe im TGV, die Lust auf Pingpong hatte. Treibende Kräfte hinter dem Projekt waren Heinz Scharlach und Karl-Heinz Wehrmeyer, der sich auch als erster Abteilungsleiter zur Verfügung stellte. Als Trainingsort nutzte man die alte Schule, die in Eigenleistung ausgeräumt und gereinigt worden war. „Es hat sich rumgesprochen, dass es diese neue Gruppe gibt und so kamen dann immer mehr Interessierte vorbei“, erinnert sich Rolf Rapp, eines der ersten Mitglieder. Schon bald wurde der Ruf nach einem aktiven Spielbetrieb laut, zur Saison 1976/77 wurde die erste Abstatter Tischtennismannschaft in der Aufstellung Jürgen Wolff, Wolfgang Füllemann, Hendrik Scharlach, Dieter Rapp, Rolf Rapp und Wolfgang Tschinkowitz in der untersten Spielklasse gemeldet. Als Spiellokal fungierte die damalige Veranstaltungshalle der Gemeinde, die später lange Jahre als TGV-Schuppen diente, und an deren Stelle heute das Bürgerpark-Café steht. Platz für vier bis höchstens fünf Tische, ein rutschiger Boden, schlechtes Licht – so wurden die ersten Heimspiele der Abteilung ausgetragen. Anfangs musste die Mannschaft viel Lehrgeld bezahlen. „Wir waren ja im Prinzip fast alle komplette Anfänger“, erzählt der spätere Abteilungsleiter Wolfgang Füllemann. Doch bald sollte sich Abstatt im Tischtennisbezirk einen Namen machen und es gab nur noch eine Richtung: steil nach oben.

Steil nach oben

In der Saison 1978/79 gelang der erste Aufstieg, in den Folgejahren kamen immer neue und immer stärkere Spieler dazu, die die Abteilung nach oben brachten. Zwischen 1984 und 1988 marschierte die erste Herrenmannschaft unter anderem durch Neuzugänge wie Andreas Gall mit unglaublichen fünf Aufstiegen in Folge von der zu dieser Zeit wieder untersten Liga, damals die Kreisklasse C, bis in die Bezirksliga Heilbronn/Hohenlohe. Einen wichtigen Anteil daran hatte auch die eigene Jugendarbeit, die 1982 vom ersten Jugendleiter und -trainer Thomas Lang ins Leben gerufen worden war. Eine starke erste Jungengeneration angeführt von Andreas Härle, Jochen Breitenberger, Frank Keppler und Matthias Seeger konnte schon 1984 die Aktiven unterstützen und damit nicht nur die Gründung einer dritten Herrenmannschaft ermöglichen, sondern auch zweite und erste Mannschaft verstärken. Gespielt wurde seit 1978 in der Wildeckhalle, eine tolle Stimmung, Zusammenhalt und Geselligkeit prägten

diese erfolgreichen Jahre. 1992, als erstmalig das Vereinszentrum als Spiellokal genutzt wurde, zählte die Abteilung 54 Mitglieder und hatte zwölf Aufstiege erreicht, neun davon als Meister. In der Festschrift zum 150-jährigen TGV-Jubiläum liest sich in diesem Jahr als Ziel „einmal Landesliga spielen“ – und das wurde mehr als erreicht.

Landesligazeit und Mitgliederverlust

In der Saison 1995/96 schaffte die erste Mannschaft den Aufstieg in die angestrebte Klasse, heute die achte Liga von unten, in der Teams aus den Bezirken Heilbronn, Hohenlohe und Ludwigsburg antreten. Bis 2014 sollte sich Abstatt ohne bezahlte Spieler mit nur einem einzigen Jahr Unterbrechung in der Landesliga behaupten und als bestes Ergebnis in der Aufstellung Thomas Hesser, Torsten Hart, Andreas Gall, Alexander Remmele, Jörg Schukraft, Werner Kropsbauer, Gunther Schmidt und Markus Mack 2004/05 sogar einmal den dritten Platz erreichen. Doch die Erfolge in der Spitze konnten nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Abteilung ab 1997 immer mehr schrumpfte. Zahlreiche Spieler der ersten Jahre gingen verloren, die Zeiten des Aufschwungs schienen vorbei zu sein. Einige Jahre lang gab es nicht mehr drei, sondern teils nur noch eine einzige Herrenmannschaft und auch die kontinuierlich betriebene Nachwuchsarbeit drohte, zu verebben, so dass in der Saison 2002/03 keine einzige Jugendmannschaft mehr gemeldet werden konnte.

Neustart und zweite Blüte

Mit Alexander Stirn und Simon Leißler übernahmen Anfang 2003 zwei Spieler aus dem letzten Jugendteam selbst die Nachwuchsarbeit und begannen mit einem Neuaufbau. Stetig gingen die Jugendmannschaftszahlen in den folgenden Jahren wieder nach oben und durch immer mehr Trainer, die sich einbrachten, stiegen auch die Leistungen. Zur Saison 2006/07 wurde erstmals eine Mädchenmannschaft gemeldet, bis 2012/13 kletterte die Zahl der Jugendteams auf sieben. Parallel erholte sich auch der Aktivenbereich. Wie in den Anfangsjahren strömten Jahr für Jahr neue starke Spieler in die Abteilung und zusammen mit eigenen Jugendlichen, die zu den Herren kamen, wurde die große Lücke zur ersten Mannschaft in der Landesliga geschlossen. In der Saison 2006/07 traten wieder drei Herrenteam für Abstatt an, von 2010 bis 2013 spielte die zweite Mannschaft in der Bezirksklasse und damit so hoch wie keine Zweite zuvor. Einen schweren Schlag musste die Abteilung 2006 verkraften, als Abteilungsleiter Alexander Remmele 36-jährig bei einem Autounfall ums Leben kam. Zu seinem Andenken wurde das traditionelle zweijährlich ausgetragene Turnier der Freunde Abstatts (ehemals Schozachtal-Turnier), zu dem Spieler aus Nah und Fern kommen, in Alexander-Remmele-Gedächtnisturnier umbenannt.

Situation und Ausblick

Aktuell sind wir mit einer Damenmannschaft in der Bezirksklasse und drei Herrenmannschaften in Kreisliga, Kreisklasse B und Kreisklasse D sowie mit sechs Nachwuchsteams, drei weiblichen und drei männlichen, am Spielbetrieb vertreten. In der Jugend dürfen wir uns als drittbester Verein des Bezirks hinter den beiden Großclubs TSG Heilbronn und NSU Neckarsulm bezeichnen. Mit einem tollen ehrenamtlichen Trainerteam sowie Jugendlichen, die selbst schon im Training und in anderen Tätigkeiten Verantwortung übernehmen, wollen wir diese Position halten. Zur Saison 2016/17 wurden 32 Aktive gemeldet, davon 17 Spielerinnen und Spieler, die aus der eigenen Jugend stammen. In den Jugendmannschaften wurden 29 Mädchen und Jungen gemeldet. Insgesamt zählt die Abteilung 97 Mitglieder. Als Ziele für die Zukunft setzen wir uns: erfolgreich bleiben, auf dem Boden bleiben, zusammenarbeiten, die Geselligkeit steigern und – mindestens so alt werden, wie der Gesamtverein in diesem Jahr geworden ist.

Frauenpower und Jugenderfolge

In der Saison 2013/14 ging mit den Stammspielerinnen Friederike Merz, Jutta Sommer, Anja Horna und Romina Maier erstmals eine Damenmannschaft für die Abteilung an den Start. Zusammen mit Jugendersatzspielerinnen aus den Mädchenteams schafften die Damen direkt zweimal in Folge die Meisterschaft und stiegen in die Bezirksklasse auf. Bei den Herren gab es in den Jahren 2013 und 2014 einen Umbruch, als nach dem Weggang mehrerer der erst neu dazugekommenen Spieler in den Vorjahren nun auch altgediente Leistungsträger den Verein verließen. Diesmal betraf der Verlust aber die Spitze und die Breite blieb erhalten, so dass alle Herrenmannschaften zwar in der Folge mehrere Klassen fielen, aber sich die Zahl der Aktiventeams insgesamt nicht verringerte. Derweil brachte es die Jugend zu immer größeren Erfolgen und das sowohl im Jungen- als auch im Mädchenbereich. In der Saison 2015/16 spielten drei Abstatter Nachwuchsteams auf Verbandsebene, die Jungen 1 in der zweithöchsten Klasse, der Bezirksliga, die Mädchen 1 in der höchsten Klasse, der Verbandsklasse, und die Mädchen 2 in der zweithöchsten, der Landesliga. Übertrend spielte die Mädchen 1, die ungeschlagen Erster wurde und danach sogar die Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften der U18 gewann, den höchsten Jugendtitel in 43 Jahren Abstatter Tischtennis.



Robert Wolhoff

Rathaus Apotheke

Abstatt

Rathausstr. 31 • 74232 Abstatt

Telefon: 0 70 62/ 6 43 33

Telefax: 0 70 62/ 6 43 30

info@rathaus-apotheke-abstatt.de

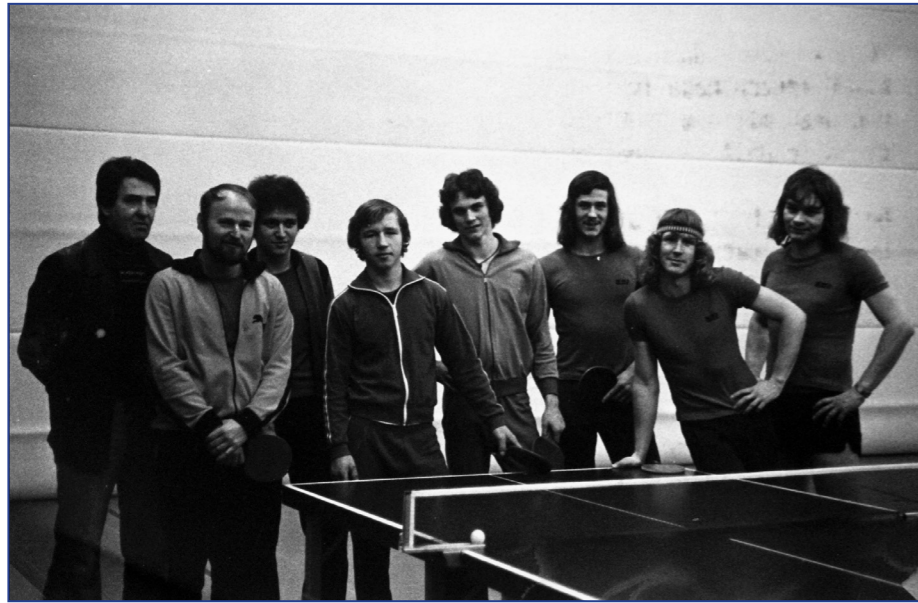
www.rathaus-apotheke-abstatt.de

1842
1888
1908
1928
1938
1958
1978
1998
2008
2017

1842
1888
1908
1928
1938
1958
1978
1998
2008
2017

1842
1888
1908
1928
1938
1958
1978
1998
2008
2017

1842
1888
1908
1928
1938
1958
1978
1998
2008
2017



Die erste Abstatter Tischtennismannschaft zur Rückrunde der Saison 1976/77: (v.l.) Abteilungsleiter Martin Milwich, Wolfgang Tschinkowitz, Zoltan Toth, Jürgen Wolff, Ralph Kaiser, Hendrik Scharlach, Edwin Tscheschlok, Wolfgang Füllemann

Es fehlten:
stellv. Abteilungsleiter Rolf Rapp, Dieter Rapp

Erster Pokaltriumph: (v.l.) Andreas Härle, Torsten Hart und Andreas Gall gewannen 1989 mit einem 5:0-Finalsieg gegen Sontheim IV den Bezirkspokal, um den Teams aus Bezirksklasse, Bezirksliga und Landesliga kämpfen.



Die erste Jugendmannschaft war direkt ein Glücksgriff und sehr bald verstärkten die Spieler auch die Aktiven: (v.l.) Andreas Härle, Matthias Seeger, Frank Keppler und Jochen Breitenberger in der Saison 1983/84 mit Betreuer Dieter Rapp



Gemeinschaft auch über den Sport hinaus: Bei der Hochzeit von Wolfgang Füllemann und Sabine Metzger standen die Tischtennis-kameraden am 24. Februar 1990 vor der Kirche Spalier.



Wehende Mähnen, gefährliche Schläge und immer voller Einsatz – Abstatter Tischtennis in den 80ern (hier v.l.: Michael Smyrek, Edwin Tscheschlok und Hermann Burgert)

In der Saison 1991/92 schafften alle drei Herrenteams den Aufstieg. Die Herren 3 erreichte die Kreisklasse B (stehend v.l.: Heiko Wangler, Thomas Lang, Wolfgang Füllemann, Manfred Demke, Dieter Rapp, Wolf-Dieter Zahn, Wolfgang Tschinkowitz; sitzend v.l.: Holger Säuberlich, Stefan Reuss).





Zehn Jahre nachdem er die Jugendarbeit der Abteilung begründet hat, immer noch mit Leidenschaft im Einsatz: Thomas Lang bei einem Nachwuchstraining Anfang der 90er.



Die erste Mädchenmannschaft der Abteilungsgeschichte hatte ihr Premierspiel am 7. Oktober 2006 in Widdern: (v.l.) Romina Maier, Saskia Erdmann, Julia Fischer, Janina Schmidt (Ergebnis: 6:1 für Widdern)



Tischtennisspieler auf hoher See: Beim Jugendausflug 2013 ging es zum Kanufahren auf den Kocher. Bei hochsommerlichen 38 Grad blieben nicht alle trocken – die einen freiwillig, die anderen unfreiwillig.



Die Jungen U18 I stieg dreimal in Serie auf und erreichte zur Saison 2015/16 die zweithöchste Jungenspielklasse, die Bezirksliga (v.l. Manuel Buch, Marcus Mödinger, Tobias Mödinger, Michael Matthes, Jens Mößner, Raymund Hackett).



Sofortiger Wiederaufstieg in die Landesliga nach einem Jahr Bezirksliga: Die Herren I der Saison 2002/03 (hinten v.l.: Gunther Schmidt, Andreas Gall, Werner Kropsbauer, Markus Mack, Jörg Schukraft; hockend v.l.: Torsten Hart, Thomas Hesser; liegend: Alexander Remmele)



Vier Aufstiege mit Meisterschaft in Folge, dazu viermal der Pokalsieg: Die Herren 2 war mehrere Jahre lang nicht zu stoppen und erreichte mit ihren Spitzenspielern (v.l.) Gunther Schmidt, Frank Dreeßen und Markus Mack zur Saison 2010/11 die Bezirksklasse.



Die erste Damenmannschaft der Abteilungsgeschichte gewann ihr Premierspiel am 5. Oktober 2013 in Gochsen deutlich mit 8:1 (v.l.: die beiden Jugendersatzspielerinnen Miriam Kurtzhals und Patricia Köberl sowie die beiden Damen-Stammsspielerinnen Jutta Sommer und Friederike Merz)



Als Meister der Verbandsklasse Nord gewann die Mädchen U18 I mit (v.l.) Daniela Fetzer, Jessica Wenninger, Marina Kubelj und Saskia Kurtzhals im Anschluss an die Saison 2015/16 die Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften der U18 (Foto) und wurde Baden-Württembergischer Vizemeister.



Nach einigen mageren Jahren gingen die Mitgliederzahlen ab 2003 wieder bergauf. In der Saison 2005/06 (Foto) stellte Abstatt bereits wieder fünf Mannschaften, zweimal Herren, zweimal Jungen und einmal Senioren.



Volles Haus beim Alexander-Remmele-Gedächtnisturnier 2011, zu dem alle zwei Jahre Spitzenspieler aus Nah und Fern am Vatertag nach Abstatt kommen.



Schneegestöber und Hüttenflair: Der Aktivenausflug 2015 führte Spieler und Spielerfrauen ins oberbayerische Alpenvorland. Eine Schneeschuhwanderung bei Oberaudorf brachte selbst die Trainiertesten heftig ins Schwitzen, so dass sich einige auf dem Rückweg für eine Abkürzung entschieden.



Das Jugendtrainersteam 2016 beim jährlichen Saison-Vorbereitungscamp mit 26 Mädchen und Jungen an den letzten drei Tagen der Sommerferien: (hinten v.l.) Alexander Kucher (geb. Stirn), Niklas Erdmann, Gunther Schmidt, Simon Leißler, (vorne v.l.) Torsten Merz, Florian Pfender, Annika Brandt, Marcus Mödinger

Text: Simon Leißler; Bildtexte: Annika Brandt, Simon Leißler;
Mit Unterstützung von: Wolfgang Fülleemann, Gunther Schmidt, Rolf Rapp, Marcus Mödinger